

Jetzt rutschen wir auf einer schiefen Ebene

Die UniCredit Bank Austria Bundesländeranalyse zeigt ein starkes 2022, aber etwas gedämpfte Aussichten für das heurige Jahr.



+5%

Es lief gut

Nach dem historischen Mega-Gau durch die Coronapandemie im Jahr 2020 verzeichnete die österreichische Wirtschaft 2021 und im abgelaufenen Jahr ein Wirtschaftswachstum von 4,6 bzw. fünf Prozent. Im Vorjahr waren vor allem die Dienstleistungssektoren für das starke Wachstum verantwortlich.

© PantherMedia/ryzmat

... Von Reinhard Krémer

Nach dem pandemiebedingten historischen Wirtschaftseinbruch im Jahr 2020 verzeichnete die österreichische Wirtschaft 2021 und im abgelaufenen Jahr ein Wirtschaftswachstum von 4,6%

bzw. fünf Prozent. Im Jahr 2021 wurde der Anstieg sehr stark vom Produktionssektor mitgetragen. 2022 waren es vor allem die Dienstleistungssektoren, die für das starke Wachstum verantwortlich waren. In erster Linie stützten die Branchen Tourismus, Verkehrswirtschaft und der Handel das Wachstum.

Sie profitierten trotz Teuerung stark von der hohen Nachfrage aufgrund der gelockerten Corona-Maßnahmen. Die in den ersten Monaten des Jahres noch starke Industrie- und Baukonjunktur kühlte sich im Laufe des Jahres 2022 zunehmend ab. Das allgemeine Konjunktur- bild im Jahr 2022 spiegelte sich

dementsprechend in der Wirtschaftsentwicklung der einzelnen Bundesländer wider.

Tourismus klar im Vorteil

„Die Tourismushochburgen im Westen und die Stadtwirtschaft Wien mit einem hohen Dienstleistungsanteil waren gegenüber den industrieorientierten Regio-